Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 30=50 (1884)

Heft: 17

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär=Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXX. Jahrgang.

Ber Soweig. Militarzeitschrift L. Jahraang.

Bafel.

26. April 1884.

Nr. 17.

Erscheint in wöchentlichen Rummern. Der Preis per Semester ist franko burch bie Schweiz Fr. 4. Die Bestellungen werben birekt an "Benns Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel" abressirt, ber Betrag wird bei ben auswärtigen Abonnenten burch Rachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortlicher Rebattor: Dberftlieutenant von Elgger.

Inhalt: Studien über die Frage der Landesvertheidigung. — Ueber Pferdeerziehung und Bündigung. (Fortsfehung.) — Die Baffeninduftrie in der Schweiz. (Schluß.) Etogenoffenschaft: Uebergabe der Gelchaftsleitung der eiog. Offisziersgesellschaft. Ernennung. Militar-Ausgaben der Eidgenoffenschaft. Einnahmen des Militarwsens. Ordonnanz für die Bastallonsfahnen. Kurlojum. Die Genfer Rekruten. Gewehr des Professos hebbler. † Genfes Oberft Friedrich Schwacher. aillonsfahnen. Kuriosum. Die Genser Rekruten. Gewehr bes Professors Debbler. + Genies Dberst Friedrich Schumacher. + Oberstlieutenant Rubolf Kuhne. + Oberst Friedrich Frey. — Ausland: Desterreich: Signalhorn ober Trompete. England: Bantoffeln für bie Armee.

Studien über die Frage der Landesbertheidigung.

Bon Cato.

II. Rapitel:

Die durch unser Sand führenden ftrafegischen Linien und die Benutung berfelben durch fremde Armeen.

(Sierzu eine Rarte mit Erlauterungen.)

Im Artitel 22 bes "Abriffes ber Rriegstunft" bespricht Jomini die "strategischen Operationslinien" im Gegensatz zu ben ftrategischen Linien, welchen mehr ber Charatter ber ftrategifchen Entscheidungs. puntte ober ber Bertheibigungslinien gutommt. Er befinirt die erfteren in folgender Beife :

"Man bezeichnet aber auch als ftrategische "Linien alle bie Berbindungen, welche auf bem "fürzesten, unmittelbarften Wege von einem wichti. "gen Buntt nach bem anberen führen, wie von ber "strategischen Front ber Urmee nach allen Objekt-"puntten, welche fie ju erreichen ben Blan bat. -"Es ift baber flar, bag ber gange Rriegsichauplat "fich mit folden Linien burchfurcht findet, aber baß "biejenigen, welche man zu einem bestimmten Zwecke "burchlaufen will, gang allein wirkliche Wichtigkeit "haben, zum minbesten für eine gewisse Beit. Diese "Thatsache wird genügen, um den großen Unter-"ichied erkennen zu laffen, welcher zwischen ben all= "gemeinen, für einen gangen Felbzug angenomme-"nen Operationslinien und biefen gelegentlichen und "je nach ben Operationen ber Armee wechselnben "Linien zu finben ift."

Wir besprechen hier hauptsächlich die von Jomini in obigem Sinne als "ftrategifche Linien" bezeichneten Berkehrsmege und merben nur furz einige "gelegentliche und je nach ben Operationen ber Armee wechselnde Linien" im Gebirge aufzählen, | St. Maurice - Aigle. Es umfaßt bie fekunda.

welche man als fekundare Berbinbungen refpektive Manoverlinien bezeichnen fann. Da biefelben in engem Busammenhang mit einzelnen Bentralpunkten im Gebirge fteben, fo merben mir fie als Mandverlinien von feche Bentralfuftemen zusammenfaffen.

Der leichteren Ueberfichtlichkeit megen unterfdei. ben wir in unserem Lande folgende Unterarten ber strategischen Linien:

1. Longitubinalen b. h. ftrategifche Linien, welche im Großen und Ganzen parallel zur Rich. tung ber Retten ber Alpen und bes Jura. Schwarze wald verlaufen. Solder Longitubinalen unterschei. den wir vier.

2. Trangverfalen b. h. ftrategische Linien, welche bie erfteren unter einem beliebigen Winkel (auch wenn berfelbe nicht gerabe ein rechter ift) treffen. Die Transversalen theilen mir ein in: meft-öftliche und fudenorbliche Transversalen. Wir haben beren 10 (nämlich 8 mest=öftliche und 2 füb= norbliche). Bei ben meft oftlichen unterscheiben mir wieber 6 kurze, nämlich folche, welche ben nörblichen Thorweg mit bem fublichen verbinden, und 2 lange, welche quer burch die beiben Rriegstheater (nam. lich burch bas Doppelthor zwischen Bogefen und Alpen und burch bie mittlere Bone bes Rriegs. theaters der Alpen) verlaufen.

Die Longitubinalen und Transversalen finben sich auf der beiliegenben Rarte eingezeichnet und aufgeführt.

3. Mandverlinien im Bebirge b. h. sekundare Berbindungen zwischen ben sub 1 und 2 angeführten haupt: linien (fie find auf ber Rarte nicht eingezeichnet); mir begnugen une, bie einzelnen Bentralfnfteme (A-F) aufzuzählen:

A. Manoverlinien bes Bentralfuftems